



# Intrastat

## Funktions-Beschreibung

Stand: 30.03.2007

Version 2.1.8.86

GDLine Auftrag - & Warenwirtschaft 2.1: Zusatzmodul "Intrastat" .....	3
Einführung und Funktionsumfang .....	3
Lizenz-Voraussetzung .....	3
Einrichtung .....	4
Allgemeine Informationen .....	4
Stammdaten .....	4
▪ Kunden und Lieferanten .....	5
▪ Artikel .....	5
Der Intrastat-Assistent .....	8
Die Schritte im einzelnen am Beispiel des Einkaufs .....	9
▪ Prüfung der Belege .....	9
▪ Prüfung der Belegpositionen auf "diverse" Artikel .....	11
▪ Intrastatwerte der Artikel prüfen/ bearbeiten und Meldung erstellen .....	13
Protokoll .....	15
Meldungen .....	15
Anhang .....	16
Hinweise zum Einsatz in "bestehenden" Daten .....	16

## **GDILine Auftrag - & Warenwirtschaft 2.1: Zusatzmodul "Intrastat"**

Ab Version 2.1.8 ist das neue Modul "Intrastat" verfügbar. Nachfolgend finden Sie eine Kurzdokumentation über Aufbau und Funktionsweise.

### **Einführung und Funktionsumfang**

Seitens des Gesetzgebers sind Unternehmen dazu verpflichtet, sog. Intrastat-Meldungen beim statistischen Bundesamt in Wiesbaden abzugeben. Zweck dieser Intrahandelsstatistik ist die Erhebung des gegenseitigen tatsächlichen Warenverkehrs zwischen Deutschland und den anderen EU-Mitgliedstaaten (Versendungen und Eingänge). Im Gegensatz zur Zollbehandlung, bei der es um den Warenverkehr von sog. Nichtgemeinschaftswaren geht, sind bei der Intrastat-Meldung die Warenverkehre der sog. Gemeinschaftswaren zu melden. Gemeinschaftswaren sind Waren, die in der Gemeinschaft gewonnen oder hergestellt wurden oder sich im zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft befinden, alle anderen Waren gelten als Nichtgemeinschaftswaren. Die Meldepflicht hängt u.a. vom Wert der versandten Waren ab (Stand 2007: Meldepflicht besteht ab einem Warenwert von 300.000 Euro je Verkehrsrichtung).

Das Intrastat-Modul der GDILine ermöglicht es auf Basis der vorhandenen Belege die notwendigen Informationen für die Meldungen (getrennt für Eingang und Versendung) zusammenzustellen. Die Art der Meldung an das Statistische Bundesamt ist letztlich auf drei Arten möglich:

- Ausdruck eines Reports und Übertragung der Werte in amtliche Formulare
- Erstellen einer Datei, welche über ein Internet-Portal nach Wiesbaden gesendet werden kann ("IDEV"-Verfahren, vormals "w3stat")
- Online-Meldung über das neue Verfahren "eSTATISTIK.core" (sichere Verbindung über https)

Das Modul legt bei der ersten Meldungserstellung automatisch einen Ordner "Intrastat" unterhalb des Mandantenverzeichnisses an. Dort werden die erzeugten Meldedateien abgelegt.

Hinweis: Für die Meldungen werden ausschließlich Belege mit ISO-Länderkennung eines EU-Mitgliedstaates berücksichtigt, wobei die Belegpositionen sowohl wert- als auch mengenmäßig verbuchungswirksam sein müssen (kein Druckkennzeichen "M" oder "W").

### **Lizenz-Voraussetzung**

Das Modul ist lizenzpflichtig. Die Lizenznummer muss an Stelle 16 eine "2" oder eine "3" besitzen.

Wurde von einer älteren Programmversion ein Update durchgeführt und ist nach Einspielen der Lizenz der Menüpunkt "Zusatz | IntraStat-Meldung" nicht vorhanden, so ist über den Menüpunkt "Firma | Menü/Codewort" das Standardmenü zuzuweisen oder der Menüpunkt dort per Design anzulegen (Menüpunkt mit Verknüpfung mit Systemdaten-Alias "TFIntraStatMeldung" ergänzen).

## Einrichtung

### *Allgemeine Informationen*

Allgemeine, den Mandanten betreffende Informationen wie Steuernummer und Anschrift werden im Intrastat-Assistenten auf der Kartei "Zusatz-Daten" eingepflegt. Ebenso sind die seitens des Statistischen Bundesamtes zugeteilten Daten in den entsprechenden Feldern zu hinterlegen.

Bitte beachten Sie, dass man sich beim Statistischen Bundesamt für die verschiedenen Meldeverfahren registrieren muss:

- Für das (moderne) eSTATISTIK.core-Verfahren, um eine Intrastat-Meldung online abgeben zu können. Beim DV-Verfahren eSTATISTIK.core geben Sie die statistischen Daten nicht über ein Online-Formular interaktiv ein, sondern Ihre EDV stellt die Daten automatisiert zusammen und übermittelt sie dann via Internet an die amtliche Statistik.
- Für die Meldung per Datei genügt eine Registrierung für das IDEV-Verfahren. Die erzeugte Datei kann über ein Internetportal übertragen werden. (Anmerkung: IDEV "Intrahandel" löst das bisherige Onlinemeldesystem "w3stat-Intrahandel" ab. Hinweis: Die im Rahmen von w3stat-Intrahandel mitgeteilten Benutzernamen (Benutzername "w3s...") und Passwörter behalten auch im IDEV-System ihre Gültigkeit. Eine erneute Registrierung ist in diesem Fall nicht erforderlich.).

Zur Durchführung einer Registrierung befindet sich auf der Kartei "Zusatz-Daten" der Link <https://www-idev.destatis.de>, über den man direkt auf die entsprechende Seite des Statistischen Bundesamtes geführt wird. Nach erfolgreicher Registrierung erhält man ein Antwortschreiben mit entsprechenden Zugangsdaten zurück.

### eSTATISTIK.core Testdaten

eSTATISTIK.core Testdaten

Durch Ankreuzen dieses Feldes besteht die Möglichkeit die Meldung als "Testmeldung" an das Statistische Bundesamt zu schicken. Dort finden zwar die üblichen Prüfungen, jedoch keine "Echtmeldung" statt. Anhand der Protokollierung kann man erkennen, ob die Meldung "fehlerfrei" angenommen würde. Gerade bei der Erstellung der ersten Meldung kann diese Funktion hilfreich sein.

**Wichtiger Hinweis: Das IntraStat-Modul sieht je eine Meldung für Einkauf und Verkauf pro Melde-Monat vor. Es gibt keine Möglichkeit eine "Berichtigungsmeldung" zu erstellen.**

### *Stammdaten*

Zur korrekten Funktion müssen die Stammdaten (Kunden, Lieferanten und insbesondere Artikel) hinsichtlich der Intrastat-Informationen gepflegt sein. Ist hier "alles stimmig", bedarf es im Assistenten zur Erstellung der Intrastat-Meldung nur weniger Prüfungen durch den Anwender, da die (neu) erzeugten Belege die notwendigen Informationen enthalten. Dennoch besteht (bei Alt-Belegen) eine Nachbearbeitungsmöglichkeit der relevanten Daten direkt im Assistenten.

### ▪ Kunden und Lieferanten

Auf der Karteikarte " Stammdaten > Zusatz" findet man zwei neue Eingabefelder für den Verkehrsweg und für die Geschäftsart. Sofern diese bekannt sind, sind diese Angaben zu setzen. Im Assistenten kann pro Beleg eine individuelle Eingabe vorgenommen werden. Wird an keiner Stelle eine Angabe vorgenommen, so verwendet das Programm bei der Meldung Standardwerte:

Verkehrsweg = 3 (Strasse)

Art des Geschäfts = 11 (Endgültiger Einkauf/Verkauf)

ISO-Land	<input type="text"/>	→ ISO-Ländercode
Intra-WWeg	<input type="text"/>	→ Verkehrsweg
Intra-GArt	<input type="text"/>	→ Art des Geschäfts

Als weitere Information zur Ermittlung der für Intrastat relevanten Belege und zur Erstellung der Intrastat-Meldung wird die Angabe des ISO-Ländercodes benötigt (Feld ISOA2Land in der Datenbank).

### ▪ Artikel

Im Artikelstamm wurde eine neue Kartei "Intrastat" eingeführt. Jeder Artikel ist hier bzgl. Intrastat zu klassifizieren.

Warenart (Datenfeld Isleistung): Legt fest, um was für einen Artikel es sich handelt:

- Ware/fester Artikel: Der Artikel ist immer auf Basis gleichbleibender Spezifikationen zu betrachten. Weitere Felder (Warennummer etc...) müssen ausgefüllt werden. Das Intrastatmodul bezieht bei der Meldung diese Daten aus dem Artikelstamm.
- Ware/diverser Artikel: Ein Artikel, welcher nicht genauer festgelegt ist und dessen Intrastat -Spezifikationen sich ständig ändern können. Die Folgefelder sind nicht auszufüllen - mit Ausnahme des Ursprungslandes, dieses sollte wenn möglich gefüllt sein. Die Angaben werden im Assistenten positionsbezogen vervollständigt.
- Leistung/keine Ware: Es handelt sich um einen nicht zu meldenden Artikel, beispielsweise eine Arbeitsleistung. In diesem Falle sind die Folgefelder nicht zu füllen.

Warennummer (Datenfeld IsWarenNr): 8-stellige Intrastat-Warennummer des Artikels. Per <F4>-Taste oder Mausklick kann eine Auswahltabelle geöffnet werden. Nach Eingabe bzw. Auswahl der Warennummern sollte das Feld mit Enter bestätigt werden. Dadurch wird bei Warennummern ohne besondere Maßeinheit der Umrechnungsfaktor automatisch auf "k kein" eingestellt.

Hinweis: Die notwendigen Vorgabedaten für diese Tabelle können im Assistenten auf der Kartei "Zusatz-Daten" über einen Link (<http://www.destatis.de/allg/d/klassif/sovtxt.htm>) zum Statistischen Bundesamt bezogen und anschließend über den Button "Sova-Import" eingelesen werden. Aktuell umfasst die Tabelle 9754 Einträge (Stand 2007).

TIPP: Die ersten beiden Stellen der Warennummer entsprechen der jeweiligen Kapitelnummer im "Warenverzeichnis für die Aussenhandelsstatistik" (WA) des Statistischen Bundesamtes (eine Übersicht und PDFs zum Download findet man unter [http://www.destatis.de/allg/d/klassif/wa\\_download.htm](http://www.destatis.de/allg/d/klassif/wa_download.htm)). In der Regel sind für den Anwender nur einzelne Kapitel interessant. Gibt man in der Auswahltabelle in der Spalte Warennummer die Kapitelnummer ein, so findet man in der Auswahl alle zu diesem Kapitel gehörenden Nummern.

Warenbezeichnung: Anzeige des zur Warennummer gehörenden Beschreibungstextes aus den Intrastat-Vorgabedaten. Nicht editierbar.

Maßeinheit besonders: Die mit der Warennummer verknüpfte "Besondere Maßeinheit" wird hier angezeigt.

Es gibt zwei Ausprägungen: Eine 2-stellige Nummer und eine im WA verwendete Abkürzung. Bei Waren mit Besonderer Maßeinheit wird die Menge in dieser Einheit gemeldet. Damit diese Menge in der GDILine aus der verbuchten Menge (Lagerme) ermittelt werden kann, sind gegebenenfalls die Felder Faktor und Wert zu füllen (s.u.). Sofern als Nummer "00" angegeben ist, handelt es sich um Waren, für die keine besondere Maßeinheit existiert. Hier wird ausschließlich die versandte "Eigenmasse in vollen Kg" gemeldet, eine Mengenermittlung und somit die Angabe von Faktor und Wert ist nicht erforderlich.

Nettowarengewicht: Intrastat-Artikel sind grundsätzlich in vollen Kg zu melden. Das hier erfasste "Gewicht" stellt das auf die Lagereinheit des Artikels bezogene Einzelgewicht dar, wird bei der Intrastat-Meldung mit der verbuchten Lagermenge multipliziert und als sog. "Eigenmasse in vollen Kg" gemeldet.

→ "Eigenmasse in vollen Kg" = Nettowarengewicht \* Lagerme

Das Nettowarengewicht ist also so anzugeben, dass mit es - multipliziert mit der in der GDILine statistisch wirksamen Lagermenge - die geforderte Eigenmasse ergibt. Bitte beachten Sie, dass innerhalb der GDILine die im Beleg erfasste Menge z.B. bei Verwendung von Verpackungseinheiten nicht der Lagermenge entspricht.

Beispiel: Früchte werden in Schalen zu 250g verkauft. Hieraus könnten sich folgende Konstellationen ergeben:

- Verkauf in Schalen, Preis pro Schale: Sofern Sie den Bestand im Lager in "Anzahl Schalen" führen ist als Nettowarengewicht 0,25 anzugeben. 4 verkaufte Schalen ergeben dann 1 Kg.
- Verkauf in Schalen, Preis pro Kg: Sofern Sie den Bestand im Lager bereits in Kilogramm führen und eine Mengeneinheit/Preiseinheit definiert haben, welche dafür sorgt, dass für 4 verkaufte Schalen 1 Kg aus dem Lager abgebucht werden, ist für das Nettowarengewicht eine 1 anzugeben.
- Verkauf in Kg, Preis pro Kg: Wenn der Lagerist weiß, dass er für ein Kg verkaufte Früchte vier Schalen aus dem Lager holen muss und auch hier der Bestand mit Kg geführt wird, ist für das Nettowarengewicht ebenfalls eine 1 anzugeben.

Operator / Faktor:

Diese Angaben dienen dazu, um aus der in der GDILine verbuchten Lagermenge die gemäß Intrastat-Vorgaben zu meldende Menge errechnen zu können. → Eine Angabe ist nur bei Artikeln/Warennummern notwendig, bei denen die versandte "Menge in der besonderen Maßeinheit" zu melden ist (der numerische Code der besonderen Maßeinheit ist ungleich "00"). Wird eine Warennummer ausgewählt, welche die den Code "00" besitzt, wird automatisch bei Verlassen/Bestätigen des Warennummernfeldes der Operator "k kein" eingestellt.

Beispielsweise ist hier eine Angabe erforderlich, wenn in der GDILine eine Ware in Kanistern zu 10 Litern fakturiert wird, und eine Meldung in Liter stattfinden soll. In diesem Falle wäre als Operator "/" durch" und als Faktor "10" einzustellen.

Ursprungsland:

Land, aus welchem die Ware ursprünglich kommt.

Button "Warennummer prüfen":

Über diesen Button kann geprüft werden, ob es Artikel gibt, deren Warennummer z.B. aufgrund einer manuellen Erfassung oder Änderungen nicht in aktuellem Warenverzeichnis enthalten sind. Wird ein solcher Artikel gefunden, wird automatisch zu diesem Datensatz gewechselt. Zur Signalisierung, dass die Warennummer nicht gültig ist, ist das Eingabefeld rot hinterlegt.

Warennummer	4711	..
-------------	------	----

Sind alle Warennummern in Ordnung, wird folgende Meldung ausgegeben:



## Der Intrastat-Assistent



Über den Menüpunkt "Zusatz | IntraStat-Meldung" erreichen Sie den Assistenten zur Erstellung der Intrastat-Meldungen. Hinsichtlich der Meldungs-Erstellung ist der Assistent in die zwei Bereiche Einkauf / Import und Verkauf / Export (im Intrastat-Sprachgebrauch als "Versendung" bezeichnet) unterteilt, welche über die gleichnamigen Buttons zu erreichen sind. Die beiden Teile sind an und für sich identisch aufgebaut, sie unterscheiden sich nur geringfügig.

Darüber hinaus werden über den Assistenten allgemeine Angaben zu Intrastat verwaltet. Beispielsweise werden die Zugangskennungen für die Online-Meldung hinterlegt oder es kann das "Warenverzeichnis für die Aussenhandelsstatistik" (WA) des Statistischen Bundesamtes auf der Kartei "Zusatz-Daten" über einen Link (<http://www.destatis.de/allg/d/klassif/sovtxt.htm>) zum Statistischen Bundesamt bezogen und anschließend über den Button "Sova-Import" eingelesen werden (aus dem ZIP-File wird lediglich die SOVA2007.txt benötigt). Aktuell umfasst die Tabelle 9754 Einträge (Stand 2007).

Die Erstellung einer Meldung erfolgt in folgenden Schritten:

1. Angabe des Zeitraumes, für den gemeldet werden soll.
2. Prüfen und gegebenenfalls Nachbearbeiten der Belege in diesem Zeitraum
  - a. Prüfen ob Belege vorhanden sind, bei denen keine Steuerberechnung gegeben ist, bei denen aber die wichtige Information der Länderkennung fehlt.
  - b. Anzeige der für Intrastat in Frage kommenden Belege mit Nachbearbeitungsmöglichkeit von Länderkennung, Verkehrsweg und Art des Geschäfts

3. Prüfen der Positionen auf "diverse Artikel" und Vervollständigen der notwendigen Angaben wie Warennummer, Nettogewicht, Ursprungsland bei der betreffenden Belegposition.
4. Prüfen der Artikel, welche im Stamm als "Ware/Fester Artikel" geführt sind und in Belegen des gewählten Zeitraumes vorkommen. Gegebenenfalls Vervollständigen der Angaben im Artikelstamm.
5. Ausgabe der Meldung als Report, Datei oder Online-Meldung.

### Die Schritte im einzelnen am Beispiel des Einkaufs

#### ▪ Prüfung der Belege

Nach Eingabe des Zeitraumes wird über den Button "Einkauf / Import" die Prüfung und Bearbeitung der Belege eingeleitet. Der Assistent wechselt hierzu auf eine neue Karteikarte.

1. Prüfung der Import-Nettobelege auf gültige ISOA2-Länderkennung																	
◀		▶		↻		✓		✗		Belege Prüfen		Auto Update ISO		Intrastat Belege		Weiter	
Art	Beleg-Nr.	Belegdatum	LieferNr.	Name	L (ISO)	VW	Art	L (KFZ)	Ort	St.Ber.							

Funktionen der Buttons:

Beleg prüfen: Prüfung auf im Zeitraum befindliche Belege ohne Steuerberechnung, bei denen die ISO-Länderkennung fehlt. Solche Belege könnten grundsätzlich für eine Intrastat-Meldung in Frage kommen, würden aber im weiteren Verlauf nicht berücksichtigt werden (Button "Intrastat Belege", s.u.). Gefundene Belege werden in einer Tabelle/Grid angezeigt. Per Doppelklick kann bei Bedarf der Beleg aufgerufen werden.

Auto Update ISO: Über diesen Button wird versucht, aufgrund des Länderkennzeichens (KFZ) der Adresse die ISO-Länderkennung automatisch zu ermitteln und in den Belegen und Lieferantenstamm (Kundenstamm) nachzutragen. Beispiel: Land "A" → ISO-Kennung "AT". Der Button ist nur aktiv, wenn ein Beleg ohne ISO-Kennung gefunden wurde.

Intrastat Belege: Zeigt die zu meldenden Belege an. Hierfür gelten die Belege, welche eine ISO-Länderkennung besitzen, welche zu den EU-Ländern gehört (jedoch nicht "DE", Deutschland). Die in der Tabelle gelb unterlegten Spalten können nachbearbeitet werden (mit <F4> oder Mausklick kann jeweils eine Auswahl geöffnet werden):

L (ISO)	VW	Art

L (ISO) :	ISO-Ländercode
VW:	Verkehrsweg
ART:	Geschäftsart

Wird keine Angabe vorgenommen, verwendet das Programm bei der Meldung folgende Werte:

Verkehrsweg = 3 (Strasse)

Art des Geschäfts = 11 (Entgeltiger Einkauf/Verkauf)

Sofern ein Beleg im Zuge der Intrastat-Meldung nicht berücksichtigt werden soll, z.B. weil ein Sonderfall (innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft oder dergleichen) vorliegt, den der Automatismus nicht greifen kann, so ist das ISO-Länderkürzel zu entfernen. Per Doppelklick auf die Gridzeile kann bei Bedarf der Beleg aufgerufen werden.

Weiter: Wechselt zur nächsten Karteikarte.

**1. Prüfung der Import-Nettobelege auf gültige ISOA2-Länderkennung**

Belege Prüfen    Auto Update ISO    Intrastat Belege    Weiter

Art	Beleg-Nr.	Belegdatum	LieferNr.	Name	L (ISO)	WW	Art	L (KFZ)	Ort	St.Ber.
RE	660059	22.01.2007	70006	Test Lieferant Austria		3	11	A	Testdorf	K

GDI-Warenwirtschaft 2.5

Import-Meldung: 01.01.2007 - 31.01.2007

Es wurde(n) insgesamt 1 Belege gefunden, die für Intrastat relevant sein könnten.

Bitte die angezeigten Belege auf ISO-LandesCode überprüfen und ggf. nachbearbeiten.

OK

Fintrastat\_536

"Belege Prüfen": Im Beispiel wurde ein Beleg gefunden, bei dem die Länderkennung fehlt. Über den Button "Auto Update ISO" kann das Programm versuchen, den fehlenden Eintrag selbst zu ergänzen.

▪ **Prüfung der Belegpositionen auf "diverse" Artikel**

Auf dieser Karteiseite werden die Belegpositionen der "diversen" Intrastat-Artikel angezeigt, welche hier vervollständigt werden müssen (Warennummer, Nettogewicht etc.). Ebenso werden Positionen "Fester Artikel" angezeigt, bei denen kein Ursprungsland hinterlegt ist. An dieser Stelle kann die Warenart verändert werden. So kann man beispielsweise einen "Diversen Artikel" zu einem "Festen Artikel" machen oder eben bestimmen, dass eine Position nicht für Intrastat relevant ist, in dem man die Warenart auf "Leistung -> keine Ware setzt".

**Sofern keine Positionen angezeigt werden und der Button "Weiter" aktiv wird, ist dies kein Grund zur Beunruhigung. Das bedeutet vielmehr, dass das Programm keine fehlerhaften Positionen gefunden hat. Man kann also direkt mit "Weiter" fortfahren.**

Elemente der Maske:

In der linken Maskenhälfte werden die zu bearbeitenden Positionen tabellarisch angezeigt. Im Grid selbst sind keine Eingaben möglich, jedoch kann der zugehörige Beleg (per Doppelklick auf Spalte Art, Belegnr oder Adressnr) oder der Artikelstamm (per Doppelklick auf Spalte Artikelnr oder Text) aufgerufen werden.

Felder, bei denen eine Eingabe notwendig wird, sind mit roter Farbe hinterlegt:

Nettogewicht	
Operator/Faktor	k kein
Ursprungsland	IT

Hier fehlt beispielsweise die Angabe des Nettogewichtes.

Hinweise zu den einzelnen Feldern → siehe oben unter "Einrichtung", Abschnitt "Artikel".  
Hinweis: Bei "Einkauf/Import" ist "DE" (Deutschland) als Ursprungsland nicht zulässig. Ist das Ursprungsland nicht bekannt oder die Ware deutschen Ursprunges, so ist laut Intrastat-Richtlinien der Versandungsmitgliedstaat anzugeben.

CheckBox "Alle": Zeigt alle Positionen zu den im Zeitraum liegenden Belegen an. Auf diese Weise kann eine Position, welche z.B. versehentlich als "Leistung -> keine Ware" deklariert wurde zurück zu einer Intrastat-relevanten Position gewandelt werden.

Positionen Prüfen (bzw. Refresh über NavNar): Bewirkt eine erneute Prüfung der Positionen. Positionen, welche als "vollständig" erkannt werden, verschwinden aus der Ansicht.

Übernahme: Zunächst werden die Änderungen am Positionsdatensatz gespeichert. Die weitere Aktion hängt von der Warenart ab:

- Sofern es sich um eine "diversen Artikel" handelt, wird im Grid der nächste Datensatz positioniert und kann somit bearbeitet werden.
- Sofern die Warenart auf "Fester Artikel" oder "Leistung" gestellt wurde, werden über diesen Button diese Einstellung zusätzlich auf alle anderen Positionen mit dieser Artikelnr übertragen und die aktuellen Ausprägungen in den Artikelstamm übernommen:
  - Fester Artikel: alle Ausprägungen werden in den Artikelstamm übernommen
  - Leistung: Im Artikelstamm wird "Leistung" eingestellt, alle anderen Felder werden zurückgesetzt.

Anschließend wird die Prüfung der Positionen wiederholt. Dadurch verschwinden "vollständige" Positionen aus der Ansicht und es bleiben nur noch die "unvollständigen" übrig.

Alternativ kann auch ein Datensatz über den Navigator gespeichert werden. In diesem Falle findet keine erneute Prüfung der Positionen statt. Dies kann bei großen Datenmengen von Vorteil sein (Zeitdauer). Die Prüfung der einzelnen Position auf Vollständigkeit findet in jedem Falle statt, so dass die Hinterlegung der Eingabefelder mit roter Farbe aufgehoben wird, wenn der Datensatz in Ordnung ist. Für die Änderungen bei "Festen Artikeln" bzw. "Leistung" wird jedoch die Verwendung des Buttons "Übernahme" empfohlen.

Weiter: Wechselt zur nächsten Karteikarte. Dieser Button ist nur aktiv, wenn die Prüfung der Positionen keine Fehler bringt.

▪ **Intrastatwerte der Artikel prüfen/ bearbeiten und Meldung erstellen**

Auf dieser Karteiseite werden die im Zeitraum bewegten Artikel aufgelistet, welche als "Feste Artikel" deklariert sind und bei denen die Angaben zu Intrastat im Artikelstamm unvollständig sind. **Sofern der Artikelstamm bereits ordnungsgemäß gepflegt ist, sollte an dieser Stelle keine Nachbearbeitung erforderlich sein, es werden dann keine Artikel angezeigt und die Intrastat-Meldung kann unmittelbar erzeugt werden.**

The screenshot shows a software window titled "3. Intrastatwerte der Import-Artikel prüfen/ bearbeiten und Meldung erzeugen". The interface includes a toolbar with navigation and action buttons, a table on the left for article selection, and a main form for data entry. The form fields include: Artikelnummer, Warennummer (with a red background indicating a missing value), Maßeinh. bes., Nettogewicht, Operator, Faktor, Ursprungsland, and a dropdown for "der Inventureinheit". A button "Intrastat-Meldung erzeugen" is present, along with sub-buttons for "Ausdruck", "eSTATISTIK.core", and "Datei erstellen". A URL <https://www-idev.destatis.de> is displayed at the bottom.

Elemente der Maske:

In der linken Maskenhälfte werden die zu bearbeitenden Artikel tabellarisch angezeigt. Im Grid kann per Doppelklick der zugehörige Artikelstamm aufgerufen werden.

Felder, bei denen eine Eingabe notwendig wird, sind mit roter Farbe hinterlegt:

A close-up of the "Warennummer" field in the form, showing a red background behind the input area, indicating that this field is required for data entry.

Hier fehlt beispielsweise die Angabe des Warennummer.

Hinweise zu den einzelnen Feldern → siehe oben unter "Einrichtung", Abschnitt "Artikel".

CheckBox "Alle": Zeigt alle Artikel zu den im Zeitraum liegenden Belegen an. Auf diese Weise kann ein Artikel, der an und für sich alle notwendigen Angaben zu Intrastat besitzt, nachträglich "umdeklariert" werden.

Artikel Prüfen (bzw. Refresh über NavNar): Bewirkt eine erneute Prüfung der Artikel. Artikel, welche als "vollständig" erkannt werden, verschwinden aus der Ansicht.

Speichern Artikel: Änderungen am Artikeldatensatz werden gespeichert und anschließend im Grid der nächste Datensatz positioniert. Somit kann sofort der nächste Artikel bearbeitet werden.

Alternativ kann auch ein Datensatz über den Navigator ohne Wechsel auf den nächsten Artikel gespeichert werden. Die Prüfung des einzelnen Artikels auf Vollständigkeit findet in jedem Falle statt, so dass die Hinterlegung der Eingabefelder mit roter Farbe aufgehoben wird, wenn der Datensatz in Ordnung ist.

Intrastat-Meldung erzeugen: Ergibt die Prüfung der Artikel keine Fehler, kann die Intrastat-Meldung erzeugt werden. Die Buttons in diesem Feld werden anwählbar.



Wie bereits oben erwähnt, ist die Art der Meldung an das Statistische Bundesamt letztlich auf drei Arten möglich:

- Ausdruck eines Reports und Übertragung der Werte in amtliche Formulare
- Online-Meldung über das neue Verfahren "eSTATISTIK.core"
- Erstellen einer Datei, welche über ein Internet-Portal nach Wiesbaden gesendet werden kann ("IDEV"-Verfahren, vormals "w3stat")

Die Meldung wird bei "Diversen Artikeln" auf Basis der Angaben in der Belegpos, bei "Festen Artikeln" aufgrund der Angaben des Artikelstammes erstellt.

TIPP: Auch wenn Sie die Daten online melden, kann der Ausdruck des Reports zur Kontrolle herangezogen werden. Hier finden Sie die Zahlen "schwarz auf weiß", die das System meldet.

Zum Verkauf: (nur bei Import vorhanden): Nach der Importmeldung kann direkt zur Bearbeitung der Verkaufsseite gewechselt werden. Gleiche Funktion wie der Button "Verkauf / Export" im Navigator des Assistenten.

Protokoll: (nur bei Export vorhanden): Wechselt den Assistenten zur Karteiseite Protokoll.

### ***Protokoll***

Auf der Karteikarte "Protokoll" werden die per eSTATISTIK.core durchgeführten Meldungen protokolliert. Für jede verschickte Meldung wird ein Datensatz angelegt. Über den Button "Protokolle abrufen" kann in Wiesbaden das Verarbeitungsprotokoll abgerufen werden. Die Spalte "OK" signalisiert, ob die Daten korrekt verarbeitet werden konnten, oder ob Fehler aufgetreten sind:

Kein Eintrag → Protokoll wurde noch nicht abgerufen

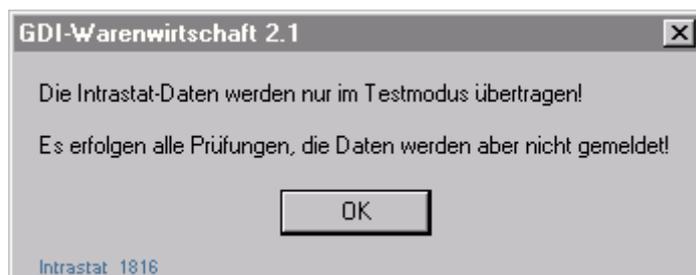
"0" → fehlerhafte Daten

"1" → ordnungsgemäße Verarbeitung

### ***Meldungen***



Meldung bei Button "Belege prüfen": Bei der Prüfung auf fehlende ISO-Ländercode wurde kein Beleg gefunden.



Erstellung einer eSTATISTIK.core-Meldung bei aktiviertem Testmodus. Die Meldedaten werden wie im "Echtbetrieb" nach Wiesbaden übertragen, sind aber intern als Testdaten gekennzeichnet. Eine Rückmeldung erhält man wie im Echtbetrieb. Man kann damit prüfen, ob die Übertragung grundsätzlich ordnungsgemäß funktioniert.

## Anhang

### *Hinweise zum Einsatz in "bestehenden" Daten*

SQLs zum Aktualisieren von Belegpositionen:

Nachtrag der Warennummern → nicht notwendig. "Diverse" werden im Assistenten abgefragt und zugeordnet, feste Artikel haben die Nummer im Artikelstamm.

Nachtrag der Warenart (isleistung) und des Ursprungslandes (isurland) in die Belegpos:

Hintergrund: Bei Neuanlage einer Belegposition wird die Warenart und das Ursprungsland in die Position übernommen, bei bestehenden Positionen fehlen diese Informationen. Bei Einsatz der SQLs ist der Datumsbereich in der SQL entsprechend anzupassen.

```
update belegpos
  set isurland = (select isurland from artikel where artikelnr =
belegpos.artikelnr)
where ((belegart = "RE") or (belegart = "GU"))
  and ((belegtyp = "E") or (belegtyp = "V"))
  and datumpr >= "01.01.2007"
  and datumpr < "01.02.2007"
/*and (iswarennr <> "" or iswarennr is not null)*/
  and artikelnr <> ""
  and (select isurland from artikel where artikelnr =
belegpos.artikelnr) is not null;
```

```
update belegpos
  set isleistung = (select isleistung from artikel where artikelnr =
belegpos.artikelnr)
where ((belegart = "RE") or (belegart = "GU"))
  and ((belegtyp = "E") or (belegtyp = "V"))
  and datumpr >= "01.01.2007"
  and datumpr < "01.02.2007"
/*and (iswarennr <> "" or iswarennr is not null)*/
  and artikelnr <> ""
  and (select isleistung from artikel where artikelnr =
belegpos.artikelnr) is not null;
```